

Ngo oi nei

Kai X Ray

Von -Shiki-

Kapitel 13: Abend zu zweit

Ja, hier msus ich auch nochmal wiederholen was ich bei Jahrmarktszeit gesagt ahbe. Tut mir wirklich unendlich Leid, das ich euch habe solange warten lassen T.T War keine Absicht und ich werde mich bemühen jetzt jeden Samstag ein kapitel hoch zu laden.

Aber ich hab Prüfungsstress, der nun endlich bald zuende ist.

Deswegn kam ich einfach nicht zum hochladen udn Kommis beantworten schaff ich heute leider auch nicht.

Aber beim nächsten mal wieder, versprochen!!!!

Hoffe ja ihr siet nicht zu böse udn lest trotzdem weiter.

* * *

Ray war von dieser Flucht ganz außer Atem.

Er hatte doch schon über ein halbes Jahr wenig gegessen und so gut wie gar keinen Sport mehr gemacht und da zerrte ihn der Russe in diesem Tempo durch die Gegend. Es war kein Wunder, das der Chinese mehr aus der Puste war als Kai.

Dem Grauhaarigen blieb das natürlich nicht verborgen und so legte er den Rest des Weges bis nach Hause langsamer zurück.

Erst jetzt war dem Russen schlagartig klar, das Ray auch körperlich nicht mehr so war, wie früher.

Das er dünner geworden war, das war Kai durchaus aufgefallen, aber das seine Kondition derart gelitten hatte, war bisher nicht aufgefallen.

Gut, Ray lief ja sonst auch nicht durch die Gegend.

Aber jetzt hatte er es getan und der Grauhaarige stellte fest, wie ebenso Ray, das ihm wohl ein gehörige Menge an Training fehlte.

Schlapp lies er sich im Wohnzimmer auf einen Sessel fallen.

Kai sah zu, wie er die Augen schloss und wohl erst einmal nicht aufstehen würde.

Dabei hatte die Krankenschwester ja eigentlich ihm die Ruhe verordnet, aber körperlich war er ja fit wie ein Turnschuh.

Nervlich dafür anscheinend nicht, aber solange nicht wieder einer darauf herum trampelte, war es ja gut.

"Du hast Tysonverbot." Erklang jetzt die Stimme des Schwarzhaarigen.

Er lächelte als Kai ihn fragend ansah.

"Nerven schonen! Und bei Tyson musst du dich immer aufregen. Also Tysonverbot!" erklärte ihm Ray.

Darauf musste auch Kai lachen.

Irgendwie hatte der Chinese recht!

Tyson brachte ihn ja immer zum ausrasten oder rumbrüllen, also wirklich Tysonverbot. Da hatte der Japaner ja demnächst eine ruhige Zeit.

Naja, sollte er nutzen und sich voll fressen, wenn er wieder fit war, dann würde das blauhaarige Monster eine Diät und Sondertraining machen.

"Warum grinst du so vor dich hin?" Ray war aufgefallen das Kai über irgend etwas nachdachte und dabei angefangen hatte breit zu grinsen.

"Das Tyson erst einmal Ruhe hat, dafür aber später doppelt schuftten darf! Das wird ein Spaß." Freute sich der Russe, worauf Ray nur den Kopf schütteln konnte.

"Du hast also wirklich einen heiden Spaß daran andere zu quälen. Dann hat Tyson ja gewonnen." Meinte er dazu nur.

"Wie meinst du das?" Kai war sichtlich verwirrt.

"Das wir mal gewettet haben, ob dir das Spaß macht, uns immer so durch die Gegend zu scheuchen und besonders Tyson zu quälen oder nicht. Er war für ja und Max meinte, das liegt dir im Blut. Kenny sagte nur, er hält sich raus, ihn trifft nur deine schlechte Laune." Damit endete Ray seine kurze Erzählung.

Der Russe schien jetzt über etwas nach zu denken, was, wollte dem Schwarzhaarigen aber nicht einfallen.

Kai hingegen wollte wissen, für was Ray gewesen war.

Hielt er ihn auch für jemanden, der es liebte sein Team zu quälen?

Ja, ok, seine Methoden waren ja manchmal nicht ganz orthodox, aber wie sollte er denn sonst diesen chaotischen Haufen zusammen halten?

Und außerdem, das Training hatte jawohl seinen Zweck erfüllt, sie waren Weltmeister geworden, oder nicht?

Aber was dachte Ray dazu?

Da konnte er wohl wirklich nur nachfragen.

"Und für was hast du gewettet?" stellte er also die Frage, die ihn interessierte.

"Ich?" Ray hatte wohl nicht mehr mit dieser Frage gerechnet.

"Ich hab gemeint, das es deine Art von Training ist und das Tyson das durchaus auch mal ab kann.....ich hab ihn damals noch damit aufgezogen, das man dir mal sagen sollte, das Tyson ne Diät bräuchte." Lachte der Schwarzhaarige.

"Aber Max und ich haben es dann gelassen, weil Tyson wohl sonst geplatzt wäre aus Wut oder sonst was."

Darüber konnte Kai wirklich nur Lachen.

Obwohl er die ganze Zeit über freundlich zu Ray gewesen war, hatte er nie gelacht und schon gar nicht so ungezwungen, und früher überhaupt nicht.

Der Chinese hörte Kai also zum ersten mal richtig lachen.....und es gefiel ihm.

Nach kurzem Überlegen fiel er einfach mit ein.

Es war irgendwie einfacher, jetzt einfach mit zu Lachen, als wieder diese abweisende Art um sich auf zu bauen.

Langsam bekam er einen Begriff davon, was Kai das ganze letzte Jahr gemacht hatte, seit sie ein Team waren.

Der Russe hatte anscheinend auch nur sein freundliches Wesen hinter seiner abweisenden und kalten Art versteckt.

Irgendwie freute es Ray, das er als einziger die andere Seite an Kai kannte und deshalb entschied er sich auch dazu mit zu lachen.

Es machte einfach Spaß, seit so langer Zeit wirklich wieder zu Lachen und das war wohl auch der Moment, in dem Ray sich entschloss, endlich wieder freundlicher zu sein, wieder so zu sein, wie er eigentlich wirklich war.

Ja, es war dumm gewesen, zu glauben, das er jetzt niemanden mehr hatte.

Natürlich hatte er ein Recht zu trauern und das hatten ihm seine Freunde auch gelassen.

Aber er hatte kein recht alle so schlecht behandelt zu haben, besonders Kai gegenüber, wo sich der Grauhaarige doch so um ihn bemüht hatte.

Nein, allein war er nicht.....ohne Familie, aber da war er nicht der einzige, Kai hatte auch keine Verwandten mehr.

Aber allein waren sie beide dennoch nicht, sie hatten ja ihre Freunde.

Leise nickte er zu seiner eigenen Überlegung.

Ja, vielleicht sollte er einfach von vorne anfangen, aber so, wie es seine Art war, so wie er selbst wirklich war.

Kai war das nicken aufgefallen und wollte wissen, was los war.

"Nichts.....aber....." Ray kramte in einer Tüte, die er bereits im Krankenhaus gehabt hatte und dort eigentlich auf dem Nachttisch abgelegt hatte.

Zum Glück konnte er die Tüte noch greifen, als Kai mit ihm getürmt war.

"Ich hatte dir eigentlich etwas mitgebracht.....damit du schneller wieder gesund wirst." Erklärte der Chinese jetzt und zog die Schokoladenschachte aus der Tüte hervor und hielt sie Kai hin.

Dieser schaute verwundert auf die Schachte, in der sich die Schokolade türmte.

".....Danke...." sagte er überrascht.

Es war das erste mal, das er sich wirklich bedankte.

Nur einmal hatte er das bisher getan, als ihn seine Freunde am Baikalsee geholfen hatten.

Er nahm die Schachtel an sich und schaute hinein.

"Zartbitter...lecker! Woher wusstest du, das ich die gerne esse?" nun war Kai erst recht überrascht.

Es kannte doch gar keine seine Vorliebe für Schokolade, erst recht nicht, für Zartbitterschokolade.

"Ich hab es nicht gewusst, ich dachte nur, die passt zu dir!"

Der Chinese freute sich, das er so richtig lag, mit seinem Mitbringsel.

"Wie? Die passt zu mir?" noch konnte sich Kai keinen Reim darauf machen.

Sah man ihm etwa an, das er auf solche Schokolade stand oder was?

Hoffentlich nicht, das wäre sicher nicht so gut für sein image.

Tyson und Max mussten davon jawohl nichts erfahren, oder?

"Na, die ist bitter und gleichzeitig süß! Genau wie du! Darum dachte ich, die passt zu dir und hab sie gekauft."

Das brachte Kai jetzt doch dazu rot an zu laufen.

Ray hatte gerade gesagt, das er süß war.

Ja, verdammt, er hatte es gesagt, indirekt, aber er hatte gesagt er war süß.

Durfte er sich da jetzt etwas drauf einbilden?

Oh man.....er tat es einfach.

Ray fand ihn süß.

Dieser Satz ging runter wie Öl, das war einfach.....der Trumpf des Tages.

Vielleicht sollte er öfter einen Nervenzusammenbruch haben, wenn das solche Wunder an den Tag beförderte.

Nicht nur, das der Chinese wohl beschlossen hatte, wieder freundlich zu sein, nein, er sagte, das Kai süß war.

Diesen Satz konnte er sich nicht oft genug durch den Kopf gehen lassen und er hätte wohl noch weiter so rumgestanden und vor sich hingelächelt, wenn Ray ihn nicht in die Gegenwart zurückgeholt hätte.

"Soll ich etwas zu essen machen?" fragte er einfach ganz banal in die Gedankengänge des Russen hinein.

Dieser konnte nur nicken, er verarbeitete noch immer das "Süß".

"Willst du etwas bestimmtes?" der Schwarzhaarige hatte Lust, etwas zu kochen, das sich Kai wünschte und dieser überlegte gerade, was er denn am besten essen wollte, Aber im Moment hätte ihm sowieso alles geschmeckt.

Aber entscheiden musste er sich ja mal und darum sagte er, das ihm gebratene Nudeln jetzt recht wären und Ray verschwand in der Küche.

Der Russe folgte ihm, lies sich auf einen Stuhl fallen und sah zu, wie der Schwarzhaarige anfing rum zu werkeln.

"Sag mal....." begann er ein Gespräch.

Wenn Ray wieder so zutraulich war, würde er sich ja vielleichta cuh mit ihm richtig unterhalten.

"Was?" kam prompt die Gegenfrage.

Ok, Ray war nicht abgeneigt, dann konnte er ja wirklich mit ihm reden.

"Hast du nicht Lust, dir mit mir einen Film an zu gucken und einen gemütlichen Abend zu verbringen?"

Die Idee lief jetzt zwar auf etwas bestimmtes hinaus, nämlich das Kai Mut gefasst hatte, zu versuchen, ob Ray nicht doch was für ihn übrig hatte, aber das musste ja keiner wissen.

Außerdem würde er das ganze sowieso besser langsam angehen, schließlich hatte Ray sein Verhalten gerade erst geändert und er selbst war heute erst aus dem Krankenhaus zurück.

Also bloß eine übereilten Aktionen.

Aber Ray hatte gesagt, er wäre süß!

"Warum nicht! Hast du Chips oder was zum knabbern da und was zum trinken? Sonst musst du jetzt gleich noch mal kurz einkaufen gehen." Stimimte der Chinese zu und drehte sich zu Kai.

Dieser überlegte kurz.

"Dann muss ich wirklich noch mal fix los, aber das kriegt man auch alles bei dem Kiosk um die Ecke.

Er war bereits aufgestanden um im Flur zu verschwinden.

Ray schaute noch mal in den schmalen gang.

"Bringst du mir einen von diesen kleinen, abgepackten Reiskuchen mit?" fragte er den

Grauhaarigen, der gerade die Tür öffnete.

"Ja, ok." Erklärte er sich bereit.

"Gut! Die esse ich zu gerne." Rief Ray noch und verschwand wieder in der Küche.

Die aß er zu gerne?

Vielleicht sollte er Ray gleich zwei von diesen Reiskuchen mitbringen.

Wenn der Chinese nur halb so sehr auf die Dinger abfuhr, wie er selbst auf Schokolade, dann liebte er die Teile!

Leise vor sich hinpfeifend ging er das Treppenhaus hinunter nach draußen.

Noch immer war es recht warm, obwohl der Sommer nun definitiv zuende war.

Aber Kai mochte die Sonne sowieso lieber, Kälte erinnerte ihn immer so an Russland, wo es nur selten warm gewesen war.

Aber heute hätte ihn auch die Winterkälte Russlands nicht gestört, denn ihm war auch so warm

Ja, verdammt, er war bis über beide Ohren in Ray verschossen, aber das hatte er ja schon vor längerem festgestellt.

Aber das er anfang sich wie ein Mädchen auf zu führen, weil ihm der Chinese sagte, er wäre süß.....oh man, was war nur aus Kai Hiwatari geworden?

Hoffentlich fanden das die anderen nicht heraus, Tyson würde wohl kaum mehr soviel Respekt.....und wohl auch Angst vor ihm haben.

Das war definitiv nicht gut.

Aber wenn es ihm doch gerade so gut ging, war das jetzt nicht gut?

Oh man, der Schwarzhhaarige brachte ihn total durcheinander.

Wo sollte das einmal enden?

Schnell trugen ihn seine Beine zu dem kleinen Kiosk, in dem er alles bekam, was er wollte.

Unter anderem: Reiskuchen für Ray, gleich zwei Stück, damit der Chinese was zum knabbern hatte.

Oh ja, das Leben konnte auch schön sein.....jetzt zumindest!

Und vielleicht kam Ray ja auch wieder mit zum Training?

Dann fand er vielleicht wieder zu seiner alten Form zurück.

Und vielleicht....vielleicht....vielleicht.....

Der Tag bestand heute nur aus vielleicht.

Aber gut, sollte er doch, jetzt konnte er VIELLEICHT erst einmal Ray etwas näher kommen!!!!

Und darauf freute er sich bereits wieder wie ein Schulmädchen auf ihr erstes Date.

* * *

So, dann bis bald!!

ich versprech es euch!!

Dat Rally